

Wohnungslosenhilfe - Jahresbericht 2020

Kein Kind im Obdach

Seit Beginn des Fachdienstes im Jahr 2010 wurden insgesamt 241 Familien mit 458 Kindern intensiv betreut und begleitet. Im Jahr 2020 waren es insgesamt 49 Familien mit 101 Kindern, wovon 20 Familien neu in die Begleitung und Betreuung aufgenommen wurden. Die Familien wurden bei der Sicherung und dauerhaften Erhaltung der Wohnung, sowie der Stabilisierung ihrer verschiedenen Lebenslagen unterstützt.

Die Arbeit mit den Familien war durch die anhaltende Coronapandemie von besonderen Herausforderungen geprägt.

Insbesondere der erste Lockdown im März 2020 führte zu Umstrukturierungen in der Zusammenarbeit. So mussten gewisse Hygienestandards eingehalten werden und Hausbesuche waren nicht ohne weiteres durchzuführen. Insbesondere die Familien mit Migrationshintergrund und daraus oft resultierenden Sprachbarrieren mussten für das oft angstbehaftete Thema Corona sensibilisiert werden.

Man wurde kreativ und Geldauszahlungen wurden durch das Fenster getätigt, Beratungsgespräche fanden im Freien bei einem Spaziergang statt. Es wurde mehr und länger telefoniert und waren doch Face to Face Kontakte im Büro notwendig, geschah dies mit Mund – Nasen – Schutz, auf Abstand und mit geöffnetem Fenster.

Die Klientinnen und Klienten waren stets verständnisvoll, schützten sich und die Mitarbeiter und waren einfach nur froh, dass man weiterhin für sie da war und sie über den Fachdienst weiterhin ihre Ämter- und Behördenangelegenheiten digital regeln konnten.

Mit der Zeit wurde der Umgang mit den AHA Regeln immer selbstverständlicher und selbst die besonderen Arbeitsbedingungen stellten eine Art von Normalität dar.

Fallbeispiel

Familie A. ist syrischer Herkunft und hat vier Kinder im Alter von 6 bis 20 Jahren und lebt seit 5 Jahren in Deutschland. Anfänglich bestehende Mietschulden konnten durch Unterstützung des Fachdienstes getilgt werden. Aufgrund der Sprachbarrieren und ihrer Unsicherheit bei behördlichen Angelegenheiten ist die Familie auf umfängliche Unterstützung angewiesen und nimmt diese dankend an.

Im Fokus steht immer wieder die Sicherung des Lebensunterhaltes. Das Familieneinkommen war auch im Jahr 2020, u. a. bedingt durch die erneute Arbeitslosigkeit des Vaters, Teilzeitbeschäftigung der Mutter (jetzt Kurzarbeit), verschiedene Minijobs der Söhne, ständigen Schwankungen unterworfen, die einen umfangreichen Kontakt mit dem Arbeitsamt, dem Jobcenter, der Familienkasse, der Wohngeldstelle, usw. notwendig machten. Hinzu kamen Schulden, die getilgt und Ratenzahlungen, die vereinbart werden mussten. Die Forderung der

Ausländerbehörde, einen syrischen Pass zu beantragen und die Androhung erheblicher Bußgelder erforderte die Hinzuziehung der Migrationsberatung und übte zusätzlich einen starken psychischen Druck auf die Familie aus.

Die Familie wird weiterhin mit dem Ziel, der Stabilisierung ihrer persönlichen und finanziellen Verhältnisse vom Fachdienst begleitet.

Kein Kind im Obdach		
	2019	2020
Kontaktierte Familien seit Beginn	221	241
Kinder in diesen Familien seit Beginn	439	458
Im Jahr neu kontaktierte Familien	16	20
davon im Jahr intensiv begleitete Familien	52	49
Kinder in diesen Familien	139	101
Geschlecht d. Haupt- Ansprechperson männl.	16	11
Geschlecht d. Haupt- Ansprechperson weibl.	36	38
Anteile an den intensiv begleiteten		
deutsch	35	22
Migrationshintergrund	18	27
türkisch	0	2
EU-Länder	1	2
Ost-Europa	1	3
andere	16	19
Deutsch/russisch	11	1
Muslimisch	10	9

Alter des Ansprechpartners in der Familie		
18-19 Jahre	0	0
20-29 Jahre	6	6
30-39 Jahre	16	17
40-49 Jahre	21	16
50-59 Jahre	8	5
60-69 Jahre	1	2
k.A.	0	3
	52	49

Größe der intensiv begleiteten Familien		
1 Kind	13	16
2 Kinder	18	13
3 Kinder	8	10
4 Kinder	6	4
5 Kinder	5	5
6 Kinder	2	1
Familien	52	49

Alter der Kinder		
	2019	2020
1-5 Jahre	20	16
6-10 Jahre	29	29
11-15 Jahre	39	21
16-18 Jahre	18	12
Volljährig bis 21 Jahre	18	10
älter	15	13
Insgesamt Betroffene Kinder:	139	101

Haupteinkommen der Familien		
Krankengeld	1	1
ALG I (SGB III)	5	2
ALG II (SGB II)	25	25
Lohn	18	14
Asylbewerber	0	0
Keine Angabe	0	4
Rente	3	3
	52	49